

PRESSEDIENST

07. Oktober 2009

Kohlekraftwerke von DONG Energy - Falscher Partner für die UN-Klimakonferenz in Kopenhagen

Protest vor der dänischen Botschaft gegen die Pläne des staatlichen dänischen Energiekonzerns DONG Energy, neue Kohlekraftwerke in Lubmin und Emden zu bauen.

Berlin/Lubmin/Emden: Gegen den Bau neuer klimaschädlicher Kohlekraftwerke durch den dänischen Staatskonzern DONG Energy in Deutschland demonstrierten heute Aktivisten der Klima-Allianz, der Klimapiraten sowie Vertreter der Bürgerinitiativen „Kein Steinkohlekraftwerk Lubmin“ und „Saubere Luft Ostfriesland“ aus Emden vor der dänischen Botschaft in Berlin. Mit einem an einen Kohleblock gefesselten Klimaengel und einem Bannern mit der Aufschrift „DONG Energy – offizieller Verschmutzer der Klimaverhandlungen in Kopenhagen“ [im Original: DONG Energy - official Polluter of COP15 Copenhagen“], machten die Aktivisten darauf aufmerksam, dass der Energiekonzern und Partner der UN-Klimaschutzverhandlungen nicht sauberer geworden ist, sondern seine Verschmutzungs- und Emissionsorte lediglich ins Ausland verlegt.

„Der Bau neuer Kohlekraftwerke steht jeglichen Klimaschutzbemühungen diametral entgegen. Keine Form der Energiegewinnung ist so klimaschädlich wie die Kohleverstromung“ so **Elias Perabo**, Energieexperte der Klima-Allianz. „Allein die von DONG Energy in Emden und Lubmin geplanten Kohlekraftwerke würden in den nächsten 40 Jahren jährlich über 18 Mio. t CO₂ ausstoßen – das sind 35% des gesamten CO₂ Ausstoßes von Dänemark.“

Während die Pläne des dänischen Energiekonzerns zum Bau von neuen Kohlekraftwerken in Dänemark kaum bekannt sind, gibt es an den geplanten Kohlekraftwerksstandorten Lubmin und Emden massiven Widerstand. „Die beiden geplanten Kraftwerke wären in Dänemark aufgrund fehlender Kraftwärmekoppelung nicht genehmigungsfähig“, so **Oskar Gulla** von der Bürgerinitiative „Kein Steinkohlekraftwerk Lubmin“. „Die Mehrheit der Bevölkerung an den Standorten lehnt die Kraftwerke ab. Wir werden daher mit allen Mitteln gegen den Bau dieser Kraftwerke vorgehen. Es ist zynisch, im eigenen Land neue Kohlekraftwerke aufgrund von Umweltbedingungen zu verbieten und sie stattdessen im Ausland zu bauen.“

Den Klimaschützern stößt es zudem auf, dass DONG zum offiziellen Partner der UN-Klimaschutzverhandlungen in Kopenhagen ernannt wurde: „Mit den Plänen für den Bau von neuen Kohlekraftwerken setzt DONG Energy auf die Zerstörung des Klimas“, so **Henrike Wegener**, Sprecherin der Klimapiraten. „DONG Energy ist damit kein Partner für Klimaschutzverhandlungen – stattdessen untergräbt er Klimaschutzbemühungen.“

„Wir fordern daher Dänemark und DONG Energy auf, von den Kohlekraftwerksplänen in Deutschland Abstand zu nehmen.“ So **Susanne Gersema** von der BI Saubere Luft Ostfriesland e.V. aus Emden

Bildmaterial von der Aktion kann ab 19:30 Uhr hier bezogen werden:

http://www.klimapiraten.net/downloads/presse/Bild_1.jpg

http://www.klimapiraten.net/downloads/presse/Bild_2.jpg

Bei Rückfragen

Henrike Wegener, Sprecherin der Klimapiraten, Tel. 0179-4743843

Susanne Gersema, Sprecherin der Bürgerinitiative „Saubere Luft Ostfriesland e.V.“ aus Emden, Tel. 0152-28406083

Oskar Gulla, Sprecher der Bürgerinitiative Kein Steinkohlekraftwerk Lubmin, Tel. 0170-2193935

Elias Perabo, Leiter Energiepolitik Klima-Allianz, Tel. 0176-81022048